



Verkündigung – Vorschlag 2: Interviews

S. 13-14

Material: Bibel, 6-7 Matten oder Decken und Glaslichter; die Matten liegen in der Mitte

Leiterin: Wir hören aus dem Evangelium des Johannes:

Lektorin: *liest aus einem Bibelbuch Joh 5. Kapitel (BigS)*

Leiterin: Hören wir Gedanken der Frauen aus Simbabwe und schauen auf die verschiedenen Personen dieser Erzählung.

*Geht zur 1. Sprecherin und spricht sie an, stellt sich seitlich neben sie:
Was sagt diese Begegnung über den Kranken?*

1. Sprecherin: Er scheint ein einsamer Mensch zu sein, der niemanden hat, der ihm zur Heilung verhelfen kann, Seine Orte klingen resigniert und kraftlos. Vielleicht stellt ihm Jesus deshalb die lebensverändernde Frage: Willst du gesund werden?

Leiterin: *Geht zur 2. Sprecherin und spricht sie an, stellt sich seitlich neben sie:
Was sagt diese Begegnung über Jesus?*

2. Sprecherin: Jesus handelt barmherzig, liebevoll, verständnisvoll und fürsorglich. Als Mensch kann sich Jesus mit menschlichem Leid identifizieren. Er kommt dem Kranken nahe und hört ihm zu, ohne zu urteilen. Er gibt ihm die Chance, dass alles anders wird.

Leiterin: *Geht zur 3. Sprecherin und spricht sie an, stellt sich seitlich neben sie:
Was sagt diese Begegnung über Gott?*

3. Sprecherin: Jesus wendet sich mit drei Aufforderungen diesem Menschen zu, um ihn so die Liebe Gottes erfahren zu lassen: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ Diese Aufforderungen gelten uns allen; wir sollen uns nicht fürchten, nach Gottes Wort zu handeln. Dabei geht es um mehr als körperliche Heilung; Gott öffnet uns Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Leiterin: *Geht zur 1. Sprecherin und spricht sie an, stellt sich seitlich neben sie:
Was haben die Frauen in Simbabwe in dieser Geschichte entdeckt?*

1. Sprecherin: Die Matte ist der Ort, wo sich der Kranke mit seinen Entschuldigungen niederlegt, zum Zeichen der Erinnerung seiner Heilung. Jesus befähigt diesen Menschen und uns Frauen in Simbabwe, gesund zu werden, indem wir etwas tun für die Veränderung, die Gott uns anbietet. Nämlich: aufstehen, unsere Matte nehmen – was immer das sein mag für uns- und gehen.

Nun folgen Lebens- und Glaubenszeugnisse von Frauen. Dazu kommt eine erste und nimmt sich eine der liegenden Matten

Leiterin: *Interviewt nun die Frau....am besten mit eigenen Worten...*

- Ich sehe, du hast eine der Matten bei dir... wie heißt deine Matte. (*Frau benennt ihr Leid/Schicksal/Krankheit*)
- Was bedeutet dir diese Matte?
- Wie bist du wieder auf die Füße gekommen?



www.weltgebetstag.de

- Was hat dich in Bewegung gebracht?
- Was bedeutet dir nun hier diese Matte?

...abschließend bedankt sich die Leiterin und die Frau geht mit ihrer Matte auf den Platz zurück... dann kommt eine weitere Frau und das Interview wird wiederholt.... mit bis zu drei Frauen.

(z.B. Unsre Themen waren ‚Überwundene Depression‘, ‚Totgeburt eines Kindes‘, ‚Leiden unter der Situation von Frauendiskriminierung in der kath. Kirche‘.)

Danach stellt die Leiterin die Frage in die Runde:

Leiterin: Hier liegen noch Matten, vielleicht ist deine dabei? Vielleicht gibt es etwas in deinem Leben, das dich am Boden hält oder, das du schon als Gepäck mit dir trägst. Wir laden ein in Stille zu überlegen: Was bedeutet die Geschichte für Dich?
Und lass die Frage Jesu auf dich wirken: Willst du gesund werden? Was heißt das für Dein Tun?

STILLE

Leiterin: All das zeigt uns: Jesus macht uns Mut, uns dafür zu entscheiden und „ganz“ zu werden: körperlich, geistig, spirituell und zwischenmenschlich. Wenn wir heil sind, sind wir versöhnt mit Gott, mit uns selbst und mit unserer Gemeinschaft. Wenn wir versöhnt sind können wir wahrhaftig lieben, und wenn wir wahrhaftig lieben, sind wir imstande dem Frieden entgegen zu gehen.

Hier werden an die verblieben Matten in der Mitte Glaslichter gestellt, die an der WGT Kerze entzündet werden. Falls die Gruppe kleiner ist, können auch alle Frauen eingeladen werden ein Licht zu entzünden und hier zu den Matten zu stellen, um sichtbar zu machen, dass wir zum Aufstehen die Kraft Gottes brauchen und darum bitten.

Also: Steht auf, nehmt eure Matte und lasst uns singen: